



Glarus, im Januar 2014

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden,
Sehr geehrte Damen und Herren

ich freue mich, Sie im Namen des Vorstandes der Glarner Offiziersgesellschaft zu folgendem Referat einladen zu dürfen:

Die Schweizer Armee in Afrika

**Donnerstag, 13. Februar 2014 um 20.00 Uhr,
im Hotel Glarnerhof Glarus**

2013 war ein schlechtes Jahr für Afrika. In Tunesien, Libyen und Ägypten versanken die hoffnungsvollen Revolutionen in Gewalt und politischer Stagnation. In Südafrika rief der Tod Nelson Mandelas in Erinnerung, wie weit grosse Teile der Gesellschaft von Mandelas Visionen entfernt sind. Nigeria wird von der islamistischen Terrorgruppe Boko Haram destabilisiert.



In Mali konnten Anfang 2013 auf die Hauptstadt vorrückende Islamisten nur dank der französischen Militärintervention gestoppt werden. In der Republik Zentralafrika putschten die Seleka-Rebellen den Präsidenten aus dem Amt. Im November kam es zu Massakern, die zur zweiten grossen Militärintervention Frankreichs 2013 führten.

Im jüngsten Staat der Welt schliesslich, im Südsudan, eskalierten die Spannungen schon zweieinhalb Jahre nach seiner Gründung. Ein Machtkampf zwischen Präsident Kiir und seinem ehemaligen Vize Machar entlud sich in einem ethnischen Gemetzel zwischen Nuer und Dinka, das trotz Friedensgesprächen andauert.

In verschiedenen Kriegs- und Krisengebieten Afrikas sind zurzeit Angehörige der Schweizer Armee im Einsatz. Dürfen die das überhaupt? Wie ist es dazu gekommen, was machen sie, wie verhalten sie sich in den Kriegsgebieten? GOG-Vizepräsident Oberst Peter Marti setzt sich beruflich mit diesen Fragen auseinander und gibt einen vertieften Einblick in einen Bereich unserer Armee, der vielen noch unbekannt ist. Sie und weitere interessierte Angehörige sind zu diesem öffentlichen Referat herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüssen

GLARNER OFFIZIERSGESELLSCHAFT

Major Hans Jörg Riem
Präsident